

CV

**Mag. EVA PISA**

evapisa.at  
office@evapisa.at  
+43 (0) 1 8691258

Vertreten durch:

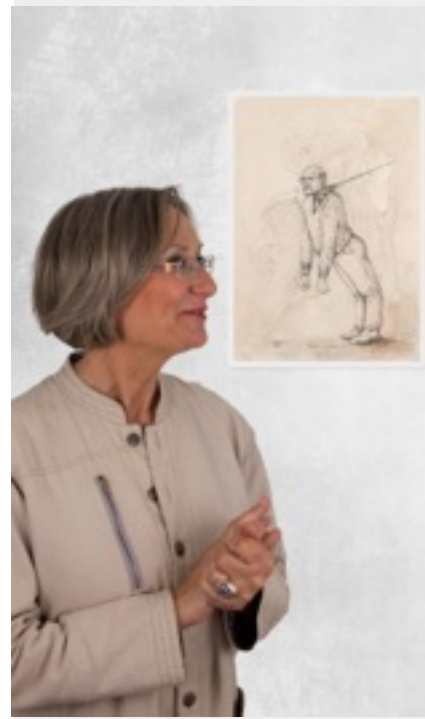
**Sonja Dolzer**

BURN-IN

1040 Wien | Argentinierstraße 53

sonja@dolzer.at

43 (1) 364 93 16



Eva Pisa, Mag.art., silberne Fügemedaille der Akademie, Förderstipendien, goldenes Verdienstzeichen der Republik, Weiterbildung in Kulturmanagement; über 80 Ausstellungen und zahlreiche Beteiligungen, Teilnahme an internationalen Wettbewerbsausstellungen, Kunstmessen und Künstlersymposien; Mitarbeit bei Kulturprojekten.

Veröffentlichungen von Illustrationen in Zeitschriften und Büchern, Bilder im privaten und öffentlichen Besitz wie z.B. Albertina, Kulturamt, Kulturministerium (Wien), NÖ Landesregierung, Österr. Tabakmuseum, sowie Banken und Firmen.

Eva Pisa, geboren in Wien, lebt in Niederösterreich und einige Monate im Jahr in Hawaii.

- 2014 **T** Aufbruch & neue Wege | BURN-IN Galerie Eröffnungsausstellung, Wien
- T** Kopfarbeit | Ausstellung Verein Druckwerk in der Burg Perchtoldsdorf
- Mitgliedschaft und Vermarktung durch die Linzer Kunst-Branding Agentur Dolzer & Partner. Präsentation auf burn-in.at
  
- 2013 **T O** Donau Auen Frauen | Galerie Alpha, Wien
- T** Kunstmesse AAF Milano
- T** Art Zürich
- P** In die Ferne - aus der Nähe | Sala Terrena, Mödling
- P** EP satirische Bilder | Kulturforum Amthof, Feldkirchen
- T** Kunst für Menschen in Not | Stift Melk
- T** Druckwerk in der Bloomfield Galerie | Kulturvernetzung NÖ, Leobersdorf
- Bericht in der Zeitung Vernissage
  
- 2012 **T** Zwischenorte | Druckwerk in der Ausstellungsbrücke, St. Pölten
- P** Honolulu-Reichenau | satirische Bilder, Galerie 5er Haus, Reichenau
- T** Kunst für Menschen in Not | Stift Melk
- T** Unsere Heiligen 4 | St. Hippolythaus, St. Pölten
- T** Kunst Kooperation Villa Medica, Mödling
- T** Kleinformatig- Petersburger Hängung, St. Pölten
- T** Kunstmesse Arte Padova
- T** Tagen der offenen Ateliers
- Neu auf: [www.InBe.info/Kunst](http://www.InBe.info/Kunst)
- neu vertreten durch Galerie [www.itv-holzart.at](http://www.itv-holzart.at)
- Beitrag im Kunstbuch Segnalati von Dott. Salvatore Russo
  
- 2011 **T** Art Innsbruck | Kunstmesse, Innsbruck
- T** 14. NÖDOK, St. Pölten
- T O** Druckfrisch | Burg Perchtoldsdorf & Galerie Alpha, Wien
- T** Kunst für Menschen in Not | Kokoschka Haus, Pöchlarn
- T** Atelier an der Donau | Symposium, Pöchlarn
- Illustrationen für: Oeko Auto, 1 Jahr Coverzeichnungen für Alpha Zeitung
- Neu auf: [www.kunst-antikboerse.com](http://www.kunst-antikboerse.com)
- Gewählt in den Vorstand des Kunstvereins „Druckwerk Perchtoldsdorf“ und Aufnahme des Vereins in den Verband NÖ Kunstvereine
  
- 2010 **P** wo anders | satirische Bilder von Menschen und Pflanzen - Oskar Kokoschka
- Dokumentationszentrum (Bericht in „Kunststoff“, Interview in P3 TV), Pöchlarn
- T** Heilige3 | St. Hippolythaus, St. Pölten
- T** Rund um die Burg | Kulturkontakt, Perchtoldsdorf
- Teilnahme an der 1. virtuellen Kunstmesse [www.artExpo.at](http://www.artExpo.at)
  
- 2009 **P** Bücherwurm und Jandl-Leser | NÖ Landesbibliothek, St.Pölten
- T** print-printemps-perchtoldsdorf | experimentelle Druckgrafik, Perchtoldsdorf
- T** Kunst für Menschen in Not | Landestheater, St. Pölten
- Vertreten auf den online-Galerien: [www.KfMiN.at](http://www.KfMiN.at) [www.unsere-heiligen.com](http://www.unsere-heiligen.com)
- [www.artonline.at](http://www.artonline.at) [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)
- Illustrationen für Edition Steinbauer
  
- 2008 **P** Menschen:Bilder | satirische Zeichnungen und Malerei 1968-2008, Kulturzentrum, Perchtoldsdorf
- T** Pazifisches Wurzelwerk | Galerie Alpha, Wien
- T** Kunst für Menschen in Not | Museumszentrum, Mistelbach
- T** Kind-sein | Galerie Alpha, Wien
- T** wir gehen fremd | Druckwerk, Burg Perchtoldsdorf

- T Enge12 | St. Hippolythaus, St. Pölten
- 2007 T Das Wasser steht uns bis zum Hals | Druckwerk, Wien  
T Kunst für Menschen in Not | Stift Melk  
T art for kids, Baden  
P verstummt und entschwinden | St. Hippolythaus, St. Pölten  
T Huatzeit | Kulturzentrum, Perchtoldsdorf
- 2006 T print-printemps-perchtoldsdorf | Kulturzentrum, Perchtoldsdorf  
T Tage der offenen Ateliers in NÖ  
T Permanente Präsentation von Acrylbildern im Haus 2.1, St. Pölten  
Arbeit an Portraitaufträgen, Organisation eines Kunstwettbewerbes  
Illustration für NÖArt, Illustration Publikationen Club/Galerie Alpha, Wien
- 2005 P Frauenbilder | Galerie Alpha, Wien  
T Herzenschrei - das Kind im Blick der Künste | NÖArt Wanderausstellung Österreich/Ungarn  
P Die Linie als Gedankenspur | Landhausgalerie die Brücke, St. Pölten  
T Art Bratislava  
T Druckwerk | Bridge Centre, Wien  
T Wilder Wein, Perchtoldsdorf  
A Grafiken für das Hotel Loisium, Langenlois  
Verleihung des goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich
- 2004 T Sommergefühl | Seminarhotel Hafnersee, Keutschach  
T Ecce Homo | Kunstraum, Gallspach  
T Rathausgalerie, Waidhofen Ybbs  
Illustrationen für Verlag Atelier
- 2003 T print-printemps-perchtoldsdorf | Kulturzentrum, Perchtoldsdorf  
P Alles Theater satirische Zeichnungen und Probenskizzen | Schloß Reichenau im Begleitprogramm zur Landesausstellung, Reichenau  
Anwalt aktuell | Illustrationen und Bericht in der Zeitschrift  
Laufend Kunstprojekte mit Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem österr. Kuiturservice  
Mitglied bei Kulturvernetzung NÖ
- 2002 T 15 Jahre Galerie Alpha, Wien  
T Kunst-Cuvee | beim Heurigen, Perchtoldsdorf  
T Summerliving | Kultur Pendel, Waidhofen Ybbs  
P Tixo und Superkleber- die Bewältigung des Alltags mit Klebstoff | Presseclub Concordia, Wien  
T Kunstmesse Salzburg am Stand der United Art Galerie, Salzburg  
T Weihnachtsausstellung | Kultur Pendel, Waidhofen Ybbs
- 2001 P ...Allerlei Berggelichter - Semmeringer Fabelwesen, neu entdeckt | Hotel Panhans, Semmering  
T Satierisches - vom Pferd, Feldkirchen  
P Beamtenpaket, Bananenhand & andere Kuriositäten für Baden | Theater am Steg, Baden  
T Versteigerung von 2 Mischtechniken bei Kunstauktion des Rotary Club, Mödling  
Illustration Lyrikband Edition Doppelpunkt  
Illustration „Zusammengereimt" Edition Atelier  
Abschluß des 3-jährigen Akademielehrganges „Kulturtourismus"; zahlreiche Seminare „Kulturmanagement"
- 2000 T Bewegung, Kirchschatz  
P Auch schon recht selten geworden... eigen-artige Zeichnungen | Galerie Alpha, Wien  
T 1. Internationales Karikaturenfestival | Amthof, Feldkirchen  
Organisation eines Kunstseminars für das Pädagogische Institut NÖ, Baden
- 1999 P Menschliches | Schulgalerie, Loosdorf  
P Satirische Zeichnungen und bedenkliche Bilder | Theseustempel, Wien  
T Goldoni in Strich und Farbe | Probenzeichnungen zu den Sommerspielen jährlich bis 2001 Burg, Perchtoldsdorf  
Coverzeichnung „Zeitensprünge" Alpha Zeitung
- 1998 P Parlament, Wien  
P Wirtschaftskammer Österreich, Wien  
T Reflexionen | Rüstkammer, Perchtoldsdorf  
T Bewegung, Millstatt  
T Zeitgenössische Künstler reflektieren... | Rüstkammer, Perchtoldsdorf

- 1997 **T** Frauen gestalten | 10 Jahre Galerie Alpha, Wien  
**T** Bewegung | Kunstforum, Bad Fischau  
**T** Urgrund | Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz
- 1996 **T** Auf den Grund gehen | Galerie Alpha, Wien  
**T** 1000 Jahre Schwindel | Galerie Station 3, Wien  
**T** Kultur Cuvee | Atelier Dzoja Gavela, Wien
- 1994 **T** Bang & Olufsen Center, Wien  
**T** Galerie Alpha, Wien  
**T** Der andere Turm, Perchtoldsdorf  
**T** Kultur ohne Grenzen, St. Pölten  
**T** Atelier Ingrid Schuster, Perchtoldsdorf  
**T** Künstler für die Spitalskirche, Perchtoldsdorf  
**T** Tank und Umwelt | Wettbewerbsausstellung, Wien  
**T** Apatha | Kunst von Frauen | Raiffeisen Zentralbank, Wien  
**T** Plastifikation | Galerie Station 3, Wien  
 Mitbegründung des Kunst – und Kulturkontakt Perchtoldsdorf, seitdem mehrere Jahre Mitarbeit an Konzept und Organisation von Ausstellungen; Leitung von Kursen bei der Sommerakademie Wo bleibt die Kunst im Kirchenbau? Organisation von Ausstellung und Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit von Galerie Alpha und der Hochschule für angewandte Kunst, Klasse Prof. W. Holzbauer
- 1993 **T** Menschenbilder-Dorfbilder | Rüstkammer, Perchtoldsdorf  
**T** Galerie Alpha, Wien  
**T** SIS-Art, Wien  
 Illustrationen für Verlag Edition Atelier
- 1992 **P** NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst, St. Pölten  
**P** Kulturzentrum, Oberschützen  
**T** Galerie Station 3, Wien  
**T** Galerie Alpha, Wien  
**T** Kunstwerkstatt Strenningerhof, Perchtoldsdorf  
 Beginn mehrjähriger Lehrtätigkeit HLA Baden
- 1991 **P** Vereinigung bild. Künstlerinnen Österreichs, Wien  
**T** Österr. Grafikwettbewerb, Innsbruck  
**T** Dr. A. Roessler Wettbewerb  
**P A** Shell Austria, Wien
- 1990 **P A** BAWAG, Wiener Neustadt  
**T** 10 Jahre Vernissage | United Art Galerie, Wien  
**T** Gegen Gewalt an Kindern | Wettbewerbsausstellung BAWAG, Wiener Neustadt  
**P A** Henkel-Austria, Wien
- 1989 **P** Bildungshaus Lainz, Wien  
**P** Besonders böse Beamtenbilder | Patentamt, Wien  
**P** Galerie Alpha, Wien  
**T** Kulinarisches Österreich | Wettbewerbsausstellung für die Fremdenverkehrswerbung, Paris  
**P A** AVA Bank, Wien  
**P** Management Club, Wien
- 1988 **P** Kultursommer, Reichenau  
**P** Galerie BH, Melk  
**A** NÖ Landesregierung, St. Pölten  
**T** Arena der Seele | United Art Galerie, Wien  
 Illustrationen für Wiener Journal
- 1987 **P A** Galerie in der Schilleroper, Hamburg  
**P A** PSK Bank, Wiener Neustadt  
**T** der Mensch | 5 Jahre Galerie BH, Melk
- 1985 **T** tierisch ernst bis unernst | Galerie Prisma, Wien  
**T** Vorbild-Abbild | 39 Jahre Landesverband: NÖ Kunstvereine, St.Pölten
- 1984 **P A** Österreichisches Tabakmuseum, Wien  
**T** Der menschliche Körper | United Art Galerie, Dürnstein

- 1983 **P** Theater am Schwedenplatz, Wien  
**P** Bildungshaus Schloß Neuwaldegg
- 1982 **P A** IBM, Wien  
**A** Kulturamt, Wien
- 1981 **P** Metropol, Wien  
**P** Nachbarschaftshilfezentrum 3, Wien  
**P** Cafe Sperl, Wien  
**P** Zürich Kosmos, Wien  
**P** Kleine Komödie, Wien  
**P** Galerie Eroica, Wien  
**P** Schloß Hernstein
- 1980 **T** Künstler arbeiten in Betrieben Kulturamt Wien | Staatsdruckerei  
ab 1980 jahrelange Präsentation in den Galerien Prisma, Doktorberg, United Art Galerie immer wieder  
Berichte und Zeichnungen in den Zeitschriften Vernissage und Wiener Journal
- 1975 **T** Österr. Künstlerinnen der Gegenwart | Jahr der Frau | Hofburg, Wien
- 1973 **P** Kulturamt Steyr  
**P** Internationaler Künstler Club | Palais Palfy, Wien  
Förderstipendium Nationalbank
- 1972 **T** Festwochenausstellung Bezirksmuseum Wieden, Wien  
**T** Festwochenausstellung Galerie Schönburg, Wien  
Titelblatt Illustration für Theater der Jugend | Zeitschrift
- 1971 **P** Galerie Ortner, Villach  
**P** KOHV Alpenland zum Stiftungsfest  
**T** Kulturamt der Stadt Wien
- 1970 Diplom Akademie für bildende Künste Wien, Prof. Elsner  
silberne Fügemedaille  
**A** Philips | Diplombild  
**P** Galerie Schönburg  
**A** Albertina (Prof. Koschatzky), Kulturamt der Stadt Wien, Erste österreichische Sparkasse, Kunst Ministerium  
Praxis bei Manfred Scheer, Galerie 10, Wien  
Plakate, Zeichnungen, Dekorationen für verschiedene Firmen wie Pfaff Nähmaschinen und afroasiatisches Institut

Als Kind und Jugendliche einige Preise und Ausstellungsbeteiligungen bei Jugendwettbewerben wie UNICEF und Wiener Kunsthochschule (Prof. Matejka)

- A** Ankauf  
**P** Personale  
**T** Teilnahme  
**O** Organisation

## Tiefgründiges | Satirisches

Eva Pisas starke Handschrift verbindet sich mit ihrem professionellen künstlerischen Weg. Zwei Haupttechniken kristallisieren sich heraus:

**SATIRISCHE ZEICHNUNGEN**, in denen sie die klare Linie gekonnt einsetzt. Ihre Figuren, witzig und treffend gezeichnet, setzt sie auf den vorher bearbeiteten Hintergrund. Durch die dezente Farbgebung des Hintergrunds wird die Zeichnung sowohl hervorgehoben als auch integriert. Die Bezeichnung „Karikaturen“ wird ihren delikaten Zeichnungen kaum gerecht, sie sind eine ganz eigene Form der unterschweligen optischen Mitteilung. Eigentlich bilden sie gemeinsam mit den treffenden und unter die Haut gehenden Titeln ein Gesamtkunstwerk der stillen aber doch sehr kritischen, einprägsamen Art.

**TIEFGRÜNDIGE ACRYLBILDER**, in reduziertem surrealistischem Stil, mit psychologischem Hintergrund. Natur und Interieurs verbinden sich hier mit Menschlichem, Symbolischem, (Alp)Traumhaftem.

Pisa geht in ihrer Malerei einen sehr eigenständigen unverkennbaren Weg, den sie mit klassisch-akademischen Mitteln umsetzt. Trotzdem weisen die symbolisch interpretierbaren Sujets auf die Verwandtschaft zur surrealistischen Malerei hin. Der Surrealismus war ja eigentlich eine Philosophie, die sich in Literatur und Malerei ausprägte. Traumdeutung als wesentlicher

surrealistischer Bestandteil, wäre aber eine zu einfache Erklärung für Eva Pisas Malerei. Eher trifft die Einstellung Magrittes zu, der in seinem Schaffen für die Darstellung der sichtbaren Wirklichkeit im Gegensatz zu unbewussten Traumbildern plädiert: „Ich glaube nicht an das Unbewusste und auch nicht daran, dass die Welt sich uns als ein Traum darstellt. Ich glaube nicht an den Wachtraum. Ich glaube nicht an die Imagination. Sie ist willkürlich und ich suche nach der Wahrheit, und die Wahrheit ist das Mysterium“ (René Magritte, Interview mit Pierre Descargues, 1961).

In den Interieur-Malereien bilden die Architektur und die Gegenstände eine Bühne, auf der die vom Körper losgelösten Körperteile eine szenische Gestaltung innerer Konflikte darstellen. Arme und Beine werden zu eigenständigen Wesen und sind nicht wie Teile von Schaufensterpuppen, sondern eher hyperrealistisch dargestellt. Viele Hände zugleich werden vielfältigen Aufgaben gerecht.

Realistische Landschaften beherbergen ebenfalls zum Großteil nur Teile von Wesen, seltener gesamte Körper, die sich aber durch geschlossene Augen der Außenwelt entziehen. Die „pazifischen Bilder“ wie auch die realistischen Baum-Darstellungen, in denen sich die bei den Menschen nicht gezeigten Augen verbergen, bestechen durch klare, reduzierte Hintergründe. Als Äste getarnte Arme hängen schwer von den Baumstämmen, während Arme und Beine in den pazifischen Bildern sich frei in die Luft erheben und sich tastend auf die Wellen zubewegen. Schließlich tummeln sich auch in den Ästen Wichtel, von denen man glauben könnte, dass sie den satirischen Zeichnungen entsprungen sind.

Vielleicht sollte man doch mit André Breton sprechen: ...die Traumprotokolle ...können Schlüssel sein, die ad infinitum jene Truhe mit den zahlreichen Böden öffnet, die sich Mensch nennt“ (Surrealistisches Manifest 1924)

Mag. Renate Polzer, Kunsthistorikerin

## CV EN

Eva Pisa, born in Vienna, now living in Lower Austria and Hawaii; Master's of Fine Arts (Academy of Arts in Vienna, Austria); continuing education in cultural administration.

80 exhibitions and participation in international competitions and art expositions; winner of a variety of prestigious and monetary awards; collaboration on art projects; publications of drawings in journals and books; contributed to public works collections such at Albertina, Ministry of Art, Department of Arts of the City of Vienna, Collection of Provincial government of Lower Austria, corporations, banks and financial institutions.

## Profound | Satirical

Eva Pisa's signature style merges with her professional artistic method. Her two main techniques are as follows:

**Satirical Drawings**, in which she masterfully introduces clear lines. Her characters, which are drawn in a witty and poignant way, are placed on a previously treated background. The drawing is both distinguished and integrated by the unobtrusive coloring of the background. Calling her delicate drawings “caricatures” does not do them justice; they are their own form of subliminal optical message. Emphasized by her impressively accurate titles, her critical, memorable drawings form a consistent work of art.

**Profound Acrylic Paintings** in reduced surrealistic style with psychological background. Nature and interiors are combined with humane, symbolic and dreamlike, as well as nightmarish motives.

Eva Pisa chooses a very independent and distinctive approach for her paintings, which she implements with her classical training. The symbolically interpretable subjects nevertheless point to a relation with surrealistic style. Surrealism was a philosophy that expressed itself in literature and painting. Dream interpretation as main surrealistic component of Eva Pisa's art would be a simplified explanation; however, Magritte's approach of showing visible reality contrasted by subconscious dream images applies: “I don't believe in the subconscious or the world as a dream. I don't believe in day dreams. I don't believe in imagination. It is arbitrary, and I seek truth, and this truth is the enigma.” (Rene Magritte, Interview with Pierre Descargues, 1961).

Architecture and objects present a stage in Eva Pisa's paintings of interiors, in which body parts that have been detached from the body form a scenic composition of inner conflict. Arms and legs become independent creatures, and are not like parts of mannequins, but are portrayed as hyperrealistic. Many hands live up to manifold tasks.

Realistic landscapes also house mainly parts of creatures, only rarely entire beings, and they are dissociated from their surroundings through their closed eyes. Both the Pacific Paintings and the realistic Tree Depictions, in which all portrayed people's eyes are hidden, captivate their audience through clear, reduced backgrounds. Arms disguised as branches hang heavily from tree trunks, while arms and legs in the Pacific Paintings take freely to the air and move searchingly towards the waves. In the branches are magical creatures that seem to have originated from the satiric drawings.

Maybe we should close with Andre Breton: “[...] the dream protocols [...] may be key to opening the chest with multiple floors that is called man” (Surrealistic manifest 1924)

Mag. Renate Polzer, Kunsthistorikerin